## Protoko11

über die am 22. Oktober 1908 vormittags 9 1/4 Uhr abgehaltene Landtagssitzung.

Anwesend sind der Herr Regierungs-Chef und mit Ausnahme des Abg. Hoop- Ruggell sämtliche Abgeordnete.

- I. Der Präsident eröffnet die Sitzung und beginnt mit Verlesung der Antwort Sr. Dunchlaucht, auf das vom Landtag in der Festsitzung v.20.d.M. übersandte Huldigungstelegramm.

  II. Erfolgt die Verlesung und Genehmigung des Protokolles vom 17.d.M.
- III. Zweite Lesung des Landesvoranschlages u. Finanzgesetz für das Jahr 1909.

## Debatte.

- 1. Der folgende von der Finanzkommission vorgeschlagene Antrag: Die fstl. Domänenkasse möge zu den Gehaltsbezügen (einschließlich des 10 %igen Quartiergeldes) der dualistischen Staatsangestellten Landestechniker, Landeskassenverwalter und Regierungssekretär einen Beitrag von 40 % u. zu den Gehaltsbezügen des Regierungs- und Hausdieners einen solchen von 35 % leisten, wurde einstimmig angenommen.
- 2. Abg. Elkuch beantragt, die Kosten der landschaftlichen Katastereinschätzungskommission möchten von der Landes-kasse übernommen werden, welchem Antrag die übrigen Abge-ordneten beistimmten.
- 3. Der Präsident verliest nachstehend <u>drei</u> von ihm gemachte Vorschläge:
  - I. Bessere Zugverkehrsverbindung zwischen Schaan-Feldkirch.

Der Landtag richtet an die hohe fstl. Regierung das dringende Ansuchen, zuständigen Ortes dahin zu wirken, daß unsere Fisenbahn- Verkehrsverbindung einigermaßen den Bedürfnissen angepaßt wird. Als besonders mangelhaft wird empfunden, daß zwischen 5 Uhr früh und 10 Uhr vormittags kein Zug von Schaan abwärts geht, durch Einführung eines Zuges in der Zeit zwischen 7 und 8 Uhr oder wenigstens durch Beigabe eines Personenwagens an den um diese Zeit verkehrenden Güterzug wäre den Bedürfnissen entsprochen und auch ermöglicht, mit dem Vorarlberger Unterland gegen Bregenz zu verkehren.

Ferner wäre es für uns und speziell auch für den Fremdenverkehr sehr wichtig, daß der um 5 Uhr 10 Min. nachmittags von Feldkirch nach Buchs abgehende Schnellzug in Schaan anhält, was angesichts des langen Aufenthalts in Buchs sicher leicht durchgeführt werden kann.

II. Benützung des Telephons außer den Amtsstunden in dringenden Fällen.

Der Landtag hat schon wiederholt auf den Mißstand hingewiesen, daß außer der postamtlich bestimmten Zeit, selbst
in dringendsten Fällen das Telephon nicht benutzt werden
kann. Er richtet daher nochmals an die fstl. Regierung
das Ersuchen, zuständigen Ortes zu veranlassen, daß die
schon lange zu diesem Zwecke notwendigen Alarmvorrichtungen bei unseren Telephonstellen demnächst eingeführt werden.

Der Landtag stellt an die fstl. Regierung das Ansuchen, in Erwägung der Tatsache, daß die in den Jahren 1900 und 1904 geprägten liechtensteinischen Münzen sozusagen vollständig aus dem Verkehr verschwunden sind u. in Berücksichtigung des Umstandes, daß das in Österreich und Deutschland auf den Kopf entfallende Silberkontingent viel höher ist, eine Neueinführung von Silbermünzen in Aussicht zu nehmen und dementsprechend eine Gesetzesvorlage sobald als möglich einzubringen.

Alle drei genannten Anträge wurden einstimmig angenommen.

- 4. Beratung des Finanzgesetzes; Artikel I, II, III und IV wurden einstimmig bewilligt.
- 5. Der Herr Regierungs-Chef verliest das Handschreiben Sr. Durchlaucht unseres Landesfürsten, als Antwort auf die im letzten Jahr vom Landtag eingereichten Immediateingaben, punkto Abänderung der Zivilprozeßordnung und Einfführung eines Preßgesetzes u. überreicht dasselbe dem Präsidenten.

Dieses Handschreiben Sr. Durchlaucht wurde mit großer Befriedigung vom ganzen Landtag zur Kenntnis genommen und
auf Antrag des Präsidenten beschlossen, dasselbe im
Liechtensteiner Volksblatt wörtlich zu veröffentlichen.
6. Der Herr Regierungs- Chef überreicht dem Präsidenten
ein vom Landesschulzat (zur Ergänzung der Landesschule)
verfaßtes Flaborat.

- 7. Wurde zur Beratung der Gewerbeordnung Sitzung der Finanzkommission auf Samstag d.24.d.M. vormittags  $9\frac{1}{2}$  Uhr anberaumt.
- 8. Der Präsident beantragt eine Huldigungsdeputation an den Fürsten zu entsenden u.wurden dann durch Aklamation der Präsident und Vizepräsident hiefür gewählt.

Schluß 10 3/4 Uhr vormittags.

In der Sitzung v. 19. 12. 1908 genehmigt.

gez. Dr.A.Schädler.

gez. Jak. Wanger.

gez. Josef Marxer.